



Drei Bücher in einem

„Saufen kann jeder und die reine Lebensgeschichte eines Trinkers, will die jemand lesen?“ schreibt Burkhard Thom in seinem hier besprochenen Titel über die Buchpläne saufender Prominenter. Sein Buch ist zur einen Hälfte genau das, eine Säufergeschichte. Ein deutscher Manager säuft sich weltweit durch die Flughafenlounges, Edelhotels und Nobelrestaurants. Der lukrative Geschäftsabschluss, ein erfolgreicher Messetag, ein Geschäftsessen, ein langer Flug, es gibt immer Gründe, dem Alkohol zu frönen, zuerst nur auf geschäftlicher Ebene, später werden auch am heimischen Herd die Pullen versteckt und heimlich konsumiert. Nach Feierabend kommt das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz, ein alkoholisches Getränk geht immer und überall. Zusammen mit seiner Frau plant er den Ausstieg aus der Sucht. Nachdem er in seinem räumlichen Umfeld ein in seinen Augen unzulängliches professionelles Hilfeangebot vorfindet, macht er einen „kalten Entzug“ zuhause und besucht ein Jahr lang eine Nachsorgegruppe. Er ist heute seit 23 Jahren trocken. In seiner alkoholischen Autobiographie setzt er sich auch mit der Verbreitung des Alkohols in Gesellschaft und Lebensmitteln auseinander. „Will die jemand lesen?“ Wenn man sich mit der Sucht auseinandersetzt, erkennt man im Austausch mit anderen, dass es DIE Sucht nicht gibt, jeder hat seine eigene Ausprägung, insofern ist auch die Schilderung von Thoms Sucht für den Leser hilfreich und zeigt einen Menschen, der sich seiner Krankheit gestellt hat und sie zum Stillstand bringen konnte. Eine Erfolgsgeschichte, die man gerne liest, die Mut macht.

Im zweiten Teil findet sich die Korrespondenz mit Lebensmittelherstellern zum Thema Alkohol in ihren Produkten, die der Verfasser nur kurz kommentiert. Es werden viele Produkte des täglichen Lebens behandelt und dem Leser wird der Untertitel klar, „Die Gefahr lauert überall“, nicht nur in der Schwarzwälder Torte, auch in Hygieneartikeln und in der Medizin. Dieses Kapitel ist sehr

unübersichtlich und schwer zu lesen, kann aber dem frisch Entzogenen Hinweise für die neue Lebensführung geben.

Im letzten Teil hat sich der Autor mit einem Spitzenkoch zusammengetan und bietet 33 alkoholfreie kulinarische Rezepte auf hohem Niveau. Manche Rezepte wird kaum ein Leser dieser Zeilen je verwirklichen, z.B. „Cremesuppe vom Hummer mit Curry & Kokos“ (man benötigt u.a. 600g Hummerschalen), andere sind durchaus für den Normalbürger machbar, so das „Schmorhuhn“. Wer gerne kocht, findet hier Anregungen für das eigene Speisenangebot.

Hier hat jemand seine Jahrzehnte Suff, seinen Weg in die Trockenheit und seinen 23 Jahre währenden Erfolg in einem Buch aufgeschrieben, das eigentlich drei Bücher ist. Eine Autobiographie, ein Diskurs über versteckte Alkohole und ein Kochbuch, was eine Empfehlung an einen Leserkreis schwierig macht. Zum Schluss möchte ich dem Verlag bei einer weiteren Auflage empfehlen, dass ein gewissenhaftes Lektorat durchgeführt wird – es gibt beispielsweise recht viele Doppelungen in der Erzählung – und ein akribisches Korrektorat, da Satz- und Rechtschreibfehler das Lesevergnügen dieser Auflage sehr trüben.

Torsten Hübler

BURKHARD THOM

Alkohol : Die Gefahr lauert überall

212 Seiten; Klappenbr.; AAVAA Verlag, Hohen Neuendorf; ISBN 978-3-8459-2000-8; 11,95 Euro